

Zeitschrift: Sauter's Annalen für Gesundheitspflege : Monatsschrift des Sauter'schen Institutes in Genf

Band: 14 (1904)

Heft: 11

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sich viel besser. Das Herzklopfen hat nachgelassen, der fortwährende Schweiß auch, ebenso die anderen Beschwerden. Die Kranke ist viel wohler und fühle sich schon stark genug um in ein südliches Bad in der Nähe von Abbazia zu gehen.

Mit hochachtungsvollem Gruß zeichnet
S. S., Domherr.

Verschiedenes.

Die Cryostase.

Man spricht in Deutschland von einem eigentümlichen chemischen Produkt. Man nennt es „Cryostase“. Dieses Produkt hat noch keine praktische Verwendung gefunden; aber es besitzt eine sehr eigentümliche, ganz neue Eigenschaft, nämlich die unter dem Einfluß der Kälte flüssig zu werden und unter dem Einfluß der Wärme eine feste Consistenz anzunehmen. Diese Eigenschaft ist derjenigen aller Naturkörper geradezu entgegengesetzt. Wir wissen daß die Kälte alle Körper verhärtet. Das Wasser wird unter dem Einflusse der Kälte zu Eis. Das Del gerinnt bei der Kälte und verflüssigt sich mehr und mehr je nachdem die Temperatur sich erhöht. Die Cryostase benimmt sich in ganz entgegengesetzter Weise.

Was ist die Cryostase? Ganz einfach eine Mischung, zu gleichen Teilen, von Phenol, Saponin und Campher, welcher man noch ein wenig Terpentin-Essenz beimischt.

Es ist der erste uns bekannte Körper, der die originelle Eigenschaft besitzt bei der Wärme fest und bei der Kälte flüssig zu werden. Die Eiweißkörper, s. z. B. das Eiweiß des Eies, gerinnen bei der Wärme, aber die Kälte macht sie nicht wieder flüssig. Bei der Cryostase kann man die entgegengesetzte Umwandlung so oft herbeiführen als man will. Es ist wirklich sonderbar. Es bestehen noch keine eingehende Berichte über die Cryostase und es ist uns noch nicht bekannt bei welchem Grade der Tempera-

tur dieselbe feste Consistenz annimmt. Es ist auch möglich daß der Einfluß der Temperatur modifizirt werden kann durch Aenderung der Mischungsverhältnisse des Phenol, des Saponin und des Terpentin.

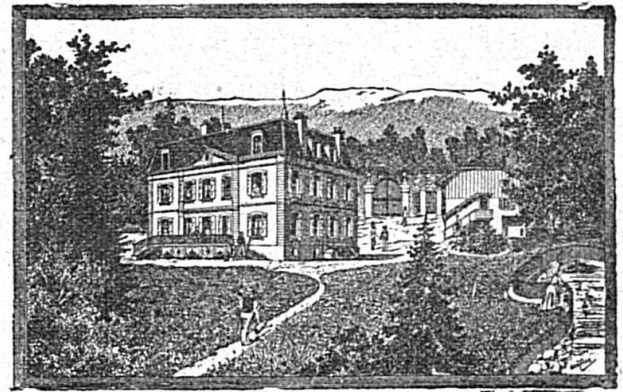
Es wird sehr interessant sein nachzuforschen in wie weit die besonderen chemischen Eigenschaften der Cryostase praktisch nutzbar gemacht werden könnten.

Villa Paracelsa

Sauter's Heilanstalt

Châtelaine bei Genf

Eröffnung der Sommersaison, 7. Mai.



Dirigirender Arzt Dr. Imfeld.

Consultirender Arzt Dr. Gruber

Neben der Behandlung sämtlicher Krankheiten durch die Sauter'schen Mittel, werden alle Faktoren der hygieinischen Therapie, wie **Gymnastik**, **Massage** (Chure-Brandt'sche Massage), **Hydrotherapie** (Barfußgehen), **elektr. Lichtbäder**, **Electricität** u. s. w., nach Bedürfnis herangezogen.

Zu weiterer Auskunft ist das Sauter'sche Institut gerne bereit.

Inhalt von Nr. 10 der Annalen

Prophylaxe gegen jugendliche Verirrungen (Liebesünden). — Steinkrankheiten. — Die Wahrheiten des Herzens. (Schluß). — Korrespondenzen und Heilungen: Gebärmutterentzündung mit eitrigem Ausfluß; Neurasthenie; Sticht Husten; Ohrentzündung; Gebärmuttervorfall; Krampfadern, geschwollene Beine; Herzbeutelwasser sucht; Elektro-Homöopathie; Triumph der Sauter'schen Homöopathie; Neurasthenie, Gelenkrheumatismus und Diabetes; Verdauungsschwäche, Nervosität und Nahrungsgeschwüre; Ane.